

## Nachmittags und Ferienbetreuung

**Anschrift:** Ahrensburger Weg 12 – 22359 Hamburg

**Telefon:** 040/60 31 57 10

**E-Mail:** ahrensburgerweg@hamburgerschulverein.de

### Das Leitungsteam



**Christel Engel**



**Sylvia Rathgen**

Der Hamburger Schulverein von 1875 e.V. ist ein langjährig erfahrener Kooperationspartner zahlreicher Grundschulen und stellt die pädagogisch qualifizierte Nachmittagsbetreuung im Rahmen der offenen Ganztagschule sicher.

Bis zum Start der GBS verfügte die Schule Ahrensburger Weg über einen Hort und Kindergarten, dessen Träger auch schon der Hamburger Schulverein von 1875 e.V. war.

Auf der Grundlage des gemeinsam mit der Schule entwickelten pädagogischen Konzeptes werden die Kinder am Nachmittag gefördert und betreut.

Inzwischen lernen und spielen ca. 190 Kinder in 8 Gruppen am Nachmittag.

In den Ferien bietet der Hamburger Schulverein von 1875 e.V. ein individuell gestaltetes Ferienprogramm an.

# Inhaltsverzeichnis

## 1. Tagesablauf

## 2. Erreichbarkeit

### 2.1 Schließzeiten

## 3. Nachmittagsbetreuung

### 3.1. Anmeldung

### 3.2. Gruppen

## 4. Treffpunkte

### 4.1. Klassen 1 und 2

### 4.2. Klassen 3 und 4

### 4.3. Vorschule

## 5. Essen und Trinken

### 5.1. Die Gruppe

### 5.2. Kosten

### 5.3. Allergien

### 5.4. Trinken

## 6. Hausaufgaben

### 6.1. Allgemein

### 6.2. Wer ist zuständig

### 6.3. Wenn ein Kind fertig ist

## 7. Abholsituation

## 8. Räume

### 8.1. Speiseraum / Glastürenraum

## 9. Mitwirkung der Kinder

### 9.1. Begrüßungskreis

### 9.2. Kinderkonferenz

### 9.3. Abschlusskreis

## 10. Zusammenarbeit

### 10.1. Schule

### 10.2. Eltern

### 10.3. Kooperationspartner

## 11. Mitarbeiter

### 11.1. Erzieher

### 11.2. Teampartner

## 12. Ferien

### 12.1. Anmeldung und Zeiten

### 12.2. Kosten

### 12.3. Allgemeines

## 13. Kurse

### 13.1. Allgemeines

### 13.2. Wie kommt es zu einem bestimmtem Kursprogramm?

### 13.3. Wann kommt das Kursprogramm heraus?

### 13.4. Warum gibt es nicht mehr Kurse?

### 13.5. Nach welchem Verfahren werden Plätze vergeben?

### 13.6. Nachbesetzung

## 14. Inklusion

1.

<b>DER TAGESABLAUF</b>		
06.00 – 7.00 Uhr	Frühbetreuung (durch die Schule außer in den Ferien)	<b>optional</b>
07.00 – 8.00 Uhr	Frühbetreuung (durch die Schule außer in den Ferien)	
<b>08.00 – 13.00 Uhr</b>	<b>Unterrichtszeit</b>	
13.00 Uhr	Treffen an den Gruppentreffpunkten	<b>Kernzeit</b>
13.00 – 15.00 Uhr	Mittagessen / Hausaufgaben / Freispiel/ offene Angebote	
15.00 Uhr	<b>1. Abholzeit</b>	
15.00 – 16.00 Uhr	Kurse / Freispiel /offene Angebote	
16.00 Uhr	<b>2. Abholzeit</b>	
16.00 – 17.00 Uhr	Spätbetreuung	<b>optional</b>
17.00 – 18.00 Uhr	Spätbetreuung	
<b>In den Ferien</b>	Betreuung <b>Kernzeit</b> 8.00 – 16.00 Uhr	
<b>In den Ferien</b>	Betreuung <b>Randzeiten</b> 6.00 bis 8.00 / 16.00-18.00 Uhr	

### **Ablauf 13.00 bis 15.00 Uhr**

Hier haben die Kinder Zeit für **Hausaufgaben, Mittagessen, Freispiel** und an **Angeboten** der Erzieher teilzunehmen. Den genauen Ablauf bespricht die jeweilige Gruppenerzieherin individuell mit ihren Kindern.

In diesem zweistündigen Zeitfenster ist Raum, um auf das einzelne Kind einzugehen und Gruppenleben stattfinden zu lassen, da durch die Verlegung der Kurse alle Kinder des Tages anwesend sind. Das Gruppenzusammengehörigkeitsgefühl wird verstärkt und trägt dazu bei, dass das Kind eine Bindung zur Gruppe entwickeln kann.

**Die großen Kurse mit Anmeldung finden zwischen 15.00 und 16.00 Uhr statt.**

## 2. Erreichbarkeit

Sie haben die Möglichkeit telefonisch oder per Mail **montags bis um 12.00 Uhr** wichtige Veränderungen für die laufende Woche mitzuteilen, die dann im Kurz- Team weitergegeben werden.

Sollten sich im Ausnahmefall **spontane** Veränderungen ergeben, so können Sie diese täglich, bis um **12.00 Uhr**, an uns weiterleiten.

Auch über den neuen Schulplaner können Informationen an uns weitergegeben werden.

Sollten Sie sich einmal verspäten, rufen Sie bitte an. Selbstverständlich betreuen wir Ihr Kind bis Sie es abholen.

Sie können gerne auf den AB sprechen, dieser wird regelmäßig um 15.00 und um 16.00 Uhr abgehört, sollte das Büro von Frau Rathgen und Frau Engel nicht besetzt sein.

Die Erzieherinnen können in ihrer Arbeitszeit **nicht** angerufen werden, weil sie mit den Kindern beschäftigt sind. Im Gruppenkreis, beim Essen, bei den Hausaufgaben sollen sich die Erzieherinnen auf die Kinder konzentrieren und nicht telefonieren, das würde den Ablauf erheblich stören.

**Bitte melden Sie Ihr Kind immer bei uns ab, sollte Sie es einmal spontan um 13.00 Uhr abholen.** Im besten Fall bis um 12.00 Uhr. Melden Sie Ihr Kind morgens im Schulbüro krank, so erhalten wir diese Information von der Schule.

### 2.1. Büro der GBS und Schließzeiten

Das Büro der Nachmittagsbetreuung erreichen Sie

**telefonisch:** 603 157 10 auch über unseren AB

**per Mail:** [ahrensburgerweg@hamburgerschulverein.de](mailto:ahrensburgerweg@hamburgerschulverein.de)

#### Bürozeiten von Frau Engel und Frau Rathgen

<b>Montag</b>	<b>Dienstag</b>	<b>Mittwoch</b>	<b>Donnerstag</b>
8.00-12.00 Uhr	08.00-09.00 Uhr 14.00-16.00 Uhr	08.00-9.00 Uhr	8.00-9.00 Uhr

*Ausnahme: In den Hamburger Schulferien*

**Sie finden das Büro der GBS im zweiten Stock auf der rechten Seite.**

#### Schließzeiten:

**24.12.2015 bis 01.01.2016      25.07.2016 bis 12.08.2016**

### 3. NACHMITTAGSBETREUUNG

Seit August 2013 ist die Grundschule Ahrensburger Weg offene Ganztagschule. Wir, der Hamburger Schulverein von 1875 e.V. haben als Kooperationspartner der Schule Ahrensburger Weg die Nachmittags / Ferien und Randbetreuung übernommen.

Das kostenlose Betreuungsangebot besteht an **fünf** Tagen in der Woche von **13** bis **16** Uhr für die Kinder der Klassen **1-4**. Für Kinder der **Vorschulklassen** ist das Angebot **gebührenpflichtig**. Die Teilnahme am Nachmittagsangebot ist **freiwillig**. **Angemeldete** Kinder müssen an mindestens **drei** Tagen in der Woche an der Betreuung teilnehmen.

#### 3.1. Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt zuerst im Schulbüro (1. Stock). Hier geben Sie an, ob Sie zusätzlich noch eine Früh- (vor 8.00 Uhr) oder Spätbetreuung (ab 16.00 Uhr) benötigen und wie viele Wochen Ferienbetreuung Sie buchen möchten.

Die Kosten für diese Leistungen werden für das ganze Jahr addiert und dann durch **12** geteilt. So entsteht der monatliche Beitrag, wenn Leistungen über den reinen Ganztag bis 16.00 Uhr hinaus gebucht werden.

Nach der Anmeldung im Schulbüro melden Sie sich bei uns im Büro der **GBS** (Nachmittags-Rand -und Ferienbetreuung) im **2. Stock rechts**. Hier bekommen Sie die erforderlichen Vertragsunterlagen des **Hamburger Schulvereins von 1875 e.V.** Dieser beinhaltet die Konkretisierung: An wie vielen Tagen ( mindestens 3 ) und an welchen wird Ihr Kind kommen? Bleibt es bis 15.00 oder 16.00 Uhr?

**Tipp:** *Es ist immer einfacher Ferienwochen dazu zu buchen als zurück zu buchen, zumal hier die Kündigungsfristen eingehalten werden müssen (Innerhalb eines Kalenderquartals mit Wirkung zum übernächsten Kalenderquartal)*

## 3.2. Gruppenstruktur + Gruppenstärke

Je nachdem, wie viele Kinder einer Klasse im Ganztage angemeldet sind, richten wir die Gruppen ein:

- Entspricht es fast der Klassenstärke, können die Kinder am Nachmittag zusammenbleiben
- Sind es weniger, bilden wir auch altersgemischte Gruppen, z.B. Dritt- und Viertklässler oder Vorschüler und Erstklässler.
- Wir möchten so die Gelegenheit nutzen, Freundschaften und Verantwortlichkeiten über Klassengrenzen hinaus zu fördern.

Die Gruppenstärken sind seitens der Schulbehörde festgelegt und betragen 23 Kinder (Klassenstärke) pro Gruppe.

Inzwischen lernen und spielen am Nachmittag 8 Gruppen (insgesamt 190 Kinder) in der Nachmittagsbetreuung der Grundschule Ahrensburger Weg. Sie werden jeweils von einer festen Gruppenerzieherin geleitet. Diese werden von einem/ einer weiteren Teampartner/in von montags bis donnerstags, je zwei Stunden/Tag, individuell zwischen 13.00 und 16.00 Uhr, unterstützt. Auch die Hausaufgabenzeiten werden von unseren Teampartnern begleitet.

Jedes Jahr, zum Schuljahreswechsel, müssen wir unsere Gruppenstrukturen neu planen. Grund dafür sind die Abmeldungen der 4. Klassen und die Neuanmeldungen der Vorschule und 1. Klassen.

## 4. Treffpunkte

Ab **13.00** treffen sich die Kinder mit ihrer Erzieherin an Gruppentreffpunkten, diese sind mit **farbigen Fahnen** gekennzeichnet.

### 4.1. Klassen 1 und 2

...befinden sich zukünftig im neuen Schulgebäude. Sie treffen sich dort mit ihrer Erzieherin auf dem Flur, um dann gemeinsam in die entsprechenden Gruppenräume des alten Schulgebäudes zu gehen.

### 4.2. Klassen 3 und 4

...treffen sich im alten Schulgebäude mit ihrer Erzieherin. 3 Gruppen treffen sich in den entsprechenden Gruppenräumen, die im neuen Schuljahr nicht von der Schule als Klassenräume genutzt werden. 1-2 weitere Gruppen haben ihren Treffpunkt auf dem Flur, in der Nähe ihrer Gruppenräume.

### 4.3. Vorschüler

...haben noch keinen Treffpunkt außerhalb der Klasse, sondern treffen sich direkt mit ihrer Erzieherin **in ihrer Vorschulklasse**. Sie gehen dann als Erste gemeinsam zum Essen. Durch die Flexibilität des Essensanbieters, kann die Gruppe auch schon vor 13.00 zum Essen gehen.

## 5. Essen und Trinken

### 5.1. Die Gruppe

Die Kinder gehen gemeinsam mit Ihrer Gruppenerzieherin zum Mittagessen.

Die Gruppe sitzt zusammen an 1-3 Tischen. Das Mittagessen bietet Gelegenheit in Ruhe zu essen, sich auszutauschen und Pause zu machen. Die Erzieherin achtet darauf, dass alle Kinder etwas essen und Umgangsformen eingehalten werden. Sie unterstützt auch eine entspannte Atmosphäre am Tisch. Das Essen wird gemeinsam beendet.

### 5.2. Kosten

Das Essen kostet **3,50€** und wird fertig in Wärmepfannen von der Firma Lembke geliefert und direkt auf dem Tisch angerichtet. Die Kinder bekommen alle das gleiche Essen (siehe 5.3), dieses ist abwechslungsreich und ausgewogen. Die Eltern sind verantwortlich für die An- und Abmeldung und Bezahlung des Essens. Die Rechnung wird vom Caterer erstellt.

### 5.3. Allergien

Liegen **Allergien / Unverträglichkeiten** bei Ihrem Kind vor, oder sollte sonst eine **besondere Ernährung** erforderlich sein, müssen Sie als Eltern den Caterer informieren, dieser wird dann dafür Sorge tragen entsprechendes Essen zu liefern. Bitte informieren Sie auch Ihre Gruppenerzieherin.

### 5.4. Trinken

In der Schule ist ein **Trinkwasserbrunnen** installiert, an dem sich alle Schülerinnen und Schüler bedienen können. Hierzu kann eine spezielle Trinkflasche im Schulbüro erworben werden. Zum Mittagessen wird Wasser in einer Karaffe gereicht.

## 6. Hausaufgaben

### 6.1. Allgemeine

Die Kinder haben bei uns die Möglichkeit, Ihre Hausaufgaben zu erledigen. Die Aufgaben werden von den Lehrern so gestellt, dass die Schüler sie selbstständig bearbeiten können. Für die Klassen 1-4 gibt es zusätzlich den **Schulplaner** in dem Informationen schriftlich notiert werden können.

In der Klassenstufe 1 und 2 werden Hausaufgaben schwerpunktmäßig in den Fächern Deutsch und Mathematik erteilt, in den Klassenstufen 3 und 4 in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch. Sowie bei Bedarf in allen andern Fächern. Bestimmte Aufgaben wie das Lesen zu üben, das Auswendiglernen oder Rechercheaufträge, sollten außerhalb der Nachmittagsbetreuung im häuslichen Rahmen bearbeitet werden.

Für die HA gibt es Regeln, die alle kennenlernen und ein ruhiges Arbeiten ermöglichen. Die Kinder werden unterstützt und betreut. Die Kinder zeigen ihre HA, wenn sie fertig sind.

Die Erzieher besprechen im täglichen Gruppenkreis, wer von den Kindern am jeweiligen Tag Hausaufgaben macht. Sie arbeiten eng mit den Lehrern zusammen und tauschen sich regelmäßig aus. Einmal in der Woche hospitieren die Erzieher in den Klassen ihrer Kinder.

Bis auf Freitag finden die HA jeden Tag statt. Die Klassenstufen 1-2 sollten täglich 15-30 Minuten arbeiten. Die Stufen 3+4 maximal 40 Minuten.

**Auch wenn die Kinder bei uns ihre HA erledigen, sollten die Eltern die Aufgaben Ihrer Kinder täglich noch einmal überprüfen. Im Schulplaner können Eltern sehen, ob die Aufgaben erledigt wurden.**

### 6.2. Bei wem erledigt das Kind die HA

Jede Gruppe arbeitet mit einer Partnergruppe zusammen. Pro Gruppe gibt es im Normalfall eine Erzieherin und einen Teampartner. Diese sprechen sich ab, wie viele Personen benötigt werden, um HA zu betreuen. Der Vorteil dieser Hausaufgabenbetreuung ist, dass die Erzieherinnen über den Stand der Hausaufgaben **ihrer** Kinder informiert sind und auf individuelle Bedürfnisse besser eingegangen werden kann. Die Hausaufgaben finden in den Klassenräumen statt.

### 6.3. Wenn ein Kind fertig ist

Kinder, die keine HA aufhaben, hier keine HA machen müssen oder fertig sind, haben folgende Möglichkeiten unter Aufsicht:

- Draußen zu spielen
- Im Glastürenraum das Spiel und Bastelangebote zu nutzen
- An kleineren Angeboten teilzunehmen



## 7. Abholsituation

Je nach Anmeldung können die Kinder um **15.00 Uhr oder um 16.00 Uhr** nach Hause gehen bzw. abgeholt werden. Diese Abholzeiten sind von der Schulbehörde vorgegeben. Die verantwortliche Erzieherin verabschiedet die Kinder und entlässt sie. Werden Kinder abgeholt, können sie in der Halle in Empfang genommen werden. **Sollten sich die Abholtage/Zeiten ändern, geben Sie diese bitte im Büro der Nachmittagsbetreuung an.**

## 8. Räume

Den einzelnen Gruppen sind Klassenräume als feste Gruppenräume zugeteilt. Die Raumgestaltung wird gemeinsam mit den Erzieherinnen und den Klassenlehrern entwickelt.

Je nach Aktivität/ Kurse nutzt die Nachmittagsbetreuung das Raumangebot der Schule.

(Bewegungsraum/ Bücherei/ Schulküche...)

Allen Schülerinnen und Schülern der Nachmittagsbetreuung steht ein Ranzenfach zur Verfügung, in dem der Schulranzen u.Ä. verstaut werden kann.

### 8.1. Speiseraum / Glastürenraum

Die Schule verfügt über eine neu eingerichtete Küche und einen Speiseraum, in dem 100 Kinder zeitgleich essen können.

Im hinteren Teil des Raumes befinden sich die Spiel- und Materialschränke des Nachmittags. Auch hier haben die Kinder die Möglichkeit sich nach dem Essen / HA Gruppenübergreifend zu beschäftigen. Hier finden auch Angebote der Erzieher und die Ferienbetreuung statt.

## 9. Die Mitwirkungsmöglichkeiten der Kinder

**Partizipation** ist Teil unseres Alltags:

In jeder Tätigkeit des täglichen Miteinanders gibt es je nach Alter und Reife der Kinder die Möglichkeit der Mitbestimmung.

### 9.1. Begrüßungskreis

Im **täglichen** Begrüßungskreis prüft die Erzieherin noch einmal die Anwesenheit. In einer ruhigen Gesprächsatmosphäre bespricht Sie mit den Kindern wer heute zu welcher Aktivität geht ggf. die Besonderheiten des Tages und was heute in der Gruppe stattfindet. Hier geben die Kinder schriftliche Informationen der Eltern(evt. auch im Schulplaner) und Rücklaufpost ab. Auch für individuelle Anliegen der Kinder ist hier Raum

### 9.2. Kinderkonferenz

In der **wöchentlichen** Kinderkonferenz können die Kinder ihrem Mitbestimmungsrecht in einem weiter reichenden Rahmen freien Raum lassen:

Eigene Wünsche und Bedürfnisse zu äußern will gelernt sein, ebenso wie gegenseitiges Zuhören und Ausreden lassen. Es werden Ideen zum Alltag, zu geplanten Festen, zu Aktionen, Wünsche der Kinder und Anregungen gesammelt. Auch der Austausch über unterschiedliche Ansichten hat hier seinen Raum und seine Zeit und trägt dazu bei Konflikte geregelt zu lösen oder gar nicht erst aufkommen zu lassen.

Bei den Planungen des **Ferienprogramms** werden die Kinder ebenso mit einbezogen (wo waren sie schon einmal, z.B. mit den Eltern, was hat ihnen in den letzten Ferien gefallen).

Beim Thema Essen können die Kinder äußern, was ihnen gut schmeckt aber auch sagen, was nicht so beliebt ist um es ggf. an den Essensanbieter zurückzumelden. Trotzdem wird natürlich auf eine ausgewogene und gesunde Ernährung geachtet.

### 9.3 Abschlusskreis

Gegen 15.00 Uhr treffen sich die Schüler einer Gruppe mit Ihrer Erzieherin zu einer **täglichen** Abschlussrunde. Es erfolgt eine kurzes Feedback der letzten 2 Stunden. Danach werden die Kinder, die um 15.00 Uhr gehen verabschiedet. Kinder, die einen Kurs haben, werden dorthin gebracht/ geschickt und andere bleiben bis 16.00 Uhr mit den verbleibenden Kindern bei ihrer Erzieherin.

## 10. Zusammenarbeit

### 10.1. Schule und Hamburger Schulverein

Damit ein regelmäßiger Austausch von allen wichtigen aktuellen Begebenheiten gewährleistet ist, gibt es an der Schule eine Koordinatorin, die die Schnittstelle zwischen der Schule und dem Kooperationspartner bildet.

Unsere GBS- Koordinatorin ist Frau Herzhoff. Regelmäßig findet ein Austausch zwischen der Leitung des Hamburger Schulvereins von 1875 e.V. und der GBS Koordinatorin, sowie der Schulleitung statt. Die Leitung der GBS nimmt kontinuierlich an den Lehrerkonferenzen teil und auch die nächste pädagogische Jahreskonferenz findet gemeinsam statt.



Für die Weiterentwicklung der inhaltlichen Arbeit gibt es die sogenannte GBS AG, die, für spezielle Themen, wie z.B. Evaluation, auch Untergruppen bildet. Alle am Ganzttag beteiligten Gruppen sind hier vertreten.

Im letzten Jahr bildete sich aus einer Initiative der Eltern der Inklusionsstammtisch, an dem Elternvertreter, die Schulleitung und GBS-Leitung, Erzieher und interessierte Eltern teilnehmen.

#### **Weitere gemeinsame Veranstaltungen sind**

- der Informationselternabend für die Eltern neuen Schüler
- der Bastelnachmittag in der Vorweihnachtszeit
- Fasching
- Musical- und Tanzaufführungen der GBS

### 10.2. Eltern und Hamburger Schulverein

- Elternabende der Gruppen (2 mal jährlich)
- Elterngespräche
- Regelmäßige Teilnahme des Trägers an dem von den Eltern organisiertem Stammtisch Inklusion.
- Einmal im Jahr werden auf den ersten Elternabenden nach den großen Sommerferien von den Eltern die Elternsprecher sowie ein(e) Vertretung aus der Elternschaft gewählt.
- Die allgemeinen Elternratssitzungen der Schule sind regelhaft um den Tagesordnungspunkt GBS erweitert.
- AG GBS mit Vertretern der Eltern, der Schule und gegebenenfalls dem Caterer
- Elternausschuss
- Frau Rathgen und Frau Engel, sowie alle Erzieher sind jederzeit Ansprechpartner, egal ob per Mail, per Telefon oder persönlich. Bei Bedarf vereinbaren wir gerne einen Termin.

### 10.3 Aktuelle Kooperationspartner des Hamburger Schulvereins

- Walddorfer Sportverein
- Lernzeit
- Gärtnerei Piepereit

## **11. Mitarbeiter / Team**

### **11.1. Erzieher/innen**

Der **Hamburger Schulverein von 1875e.V.** legt Wert auf gut ausgebildetes Personal und beschäftigt staatlich anerkannte Erzieherinnen. Die regelmäßige Teilnahme an Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen sind verpflichtend.

Im **täglichen** Kurz-Team zwischen 12.00 Uhr und 13.00 Uhr, mit der Leitung und allen Erzieherinnen, werden tagesaktuellen Informationen / Abmeldungen der Kinder / Gruppenvertretungen u.Ä. an die entsprechenden Erzieher weitergegeben und besprochen. Wir legen Wert auf größtmögliche auch gruppenübergreifende **Transparenz**.

Durch das **wöchentlich** stattfindende 2-stündige Teamgespräch gemeinsam mit der Leitung, werden die Abläufe reflektiert und eine hohe Transparenz, sowie Arbeitsqualität gewährleistet, ebenso wie eine vertrauensvolle und harmonische Zusammenarbeit.

### **11.2. Teampartner**

Die Erzieherinnen werden von Teampartnern in den verschiedenen Bereichen unterstützt. Diese sind von Montag bis Donnerstag für max. 2 Stunden am Tag tätig und sind ebenso Ansprechpartner der Kinder.

## 12. Ferienbetreuung

### 12.1 Anmeldung und Zeiten

Bereits mit der **Anmeldung** zum Ganztage legen die Eltern fest, wie viele Ferienwochen sie für das Schuljahr benötigen. Wann genau diese im Einzelnen in Anspruch genommen werden kann zu einem späteren Zeitpunkt festgelegt werden (**Abfrage** vor den Ferien im nächsten Absatz).

Neben **Anlage 1**, die **jedes Schuljahr aufs Neue** ausgefüllt werden muss, erhalten alle Eltern, die generell Ferien gebucht haben, von uns **vor allen Ferien** noch einmal eine gezielte **Abfrage** mit Auflistung der einzelnen Tage und Uhrzeit.

Nach dem Rücklauf der Ferienanmeldungen, erfolgt die Personalplanung und die Erstellung des Ferienprogramms. Je nach Anzahl der angemeldeten Kinder werden nun besondere Aktivitäten gebucht und Ausflüge geplant. Auch Spielen, Backen, Basteln stehen für die Kinder auf dem Programm.

Die Betreuung findet gruppenübergreifend im Glastürenraum, mit direktem Zugang nach Draußen statt. Hier treffen sich in den Ferien alle Ferienkinder.

In den Ferien gilt die Kernzeit von **8.00 -16.00 Uhr**. Wir betreuen wir auch die Randzeiten von **6.00-8.00 Uhr** und von **16.00 bis 18.00 Uhr**, sofern diese gebucht wurden.

**Unsere Einrichtung bleibt zwischen Weihnachten und Neujahr und 3 Wochen in den Sommerferien geschlossen. Die Schließzeiten werden rechtzeitig bekannt gegeben.**

### 12.2. Kosten

Die Betreuung in den Ferien ist kostenpflichtig, wird aber nach dem Einkommen berechnet.

Die Staffelung der Gebühren gibt es in der [Informationsbroschüre der Schulbehörde \(soll bitte verlinkt werden\)](#)

### 12.3. Allgemeines

Im Moment nutzen ca. **110** Kinder dieser Schule und **30** Kinder der weiterführenden Schulen unser Ferienangebot.

Sie können Ihre Kinder bei uns bis zum **14. Lebensjahr** in den Ferien betreuen lassen. Darum haben wir auch Schüler der Stadtteilschule und des Walddörfer Gymnasiums in den Ferien. Wenn Sie die Ferienbetreuung für Ihr Kind über die 4. Klasse hinaus in Anspruch nehmen möchten müssen Sie ihren Betreuungsvertrag am Ende der 4. Klasse nicht kündigen.

## **13. Kurse**

### **13.1. Allgemeines**

Ab 15.00 Uhr beginnen die Kurse mit Anmeldungen. Diese werden von externen Anbietern angeboten (Lernzeit: Experimente / WSV: Sportangebote). Auch einige Erzieherinnen bieten Kurse mit Anmeldung an (Töpfern/ Traumreise etc.) Alle Angebote der Erzieher vor 15.00 Uhr sind offen.

Neben dem Gruppengeschehen bilden die Kurse eine Ergänzung zum Nachmittag. Ein Ziel des Ganztags ist es, eine Vernetzung der Schulen mit ihren Stadtteilen zu erreichen und den Lernort Schule zu öffnen. Für uns heißt das konkret:

- Welche Anbieter aus der näheren Umgebung der Schule haben Potential, um für unsere Grundschüler Kurse anzubieten.
- Welche Räume können genutzt werden?
- Wie können wir die Angebote zeitlich, räumlich und personell koordinieren.
- Welche Wünsche haben die Schüler/innen

Aus der Mischung dieser Gesichtspunkte entsteht jedes Jahr ein buntes Angebot, das mittlerweile eine Reihe von bewährten Kursen aufweist, aber auch offen ist, für neue Inhalte. Sofern sie sich organisieren lassen, es eine Nachfrage dafür gibt und die finanziellen Mittel zur Verfügung stehen.

Zu Beginn des neuen Schuljahres findet ein Treffen mit dem pädagogischen Team der Nachmittagsbetreuung statt. Dieses Treffen dient der Vorstellung und dem Informationsaustausch.

### **13.2. Wie kommt es zu einem bestimmten Kursprogramm?**

Dafür werden Kurse des laufenden Kursprogramms als erstes darauf geprüft, ob sie von den Kindern gut angenommen werden, ob die Kursleiter weiterhin zur Verfügung stehen und ob es ausreichend Räume gibt.

Dann werden Anregungen von Kindern eingearbeitet und auf Machbarkeit geprüft. Gibt es für bestimmte Kurswünsche einen Kursleiter? Können wir einen Raum zur Verfügung stellen.

### **13.3. Wann kommt das Kursprogramm heraus?**

Gegen Ende des Schuljahres beginnt die Zusammenstellung des neuen Kursprogramms .Es folgen Gespräche mit den einzelnen Veranstaltern und den Kursleitern. Auch einige Erzieher bieten Kurse mit Anmeldungen an (z.B. Musical). Nach den Sommerferien werden die getroffenen Vereinbarungen noch einmal geprüft, ob es noch immer so gilt, oder ob sich andere Möglichkeiten ergeben. Nachdem die Vorschüler und Erstklässler sich in die Schule eingefunden und sich auch die neuen Gruppen am Nachmittag aneinander gewöhnt haben, kommt nach ca. 3 Wochen das neue Kursprogramm heraus. Für die Wahl und die Auswertung werden noch einmal 1-2 Wochen benötigt, so dass ca. 5-6 Wochen nach Schulbeginn die Kurse starten. Die Kinder wählen den Kurs immer für ein halbes Schuljahr. Zu Beginn des 2. Schulhalbjahres erfolgt eine neue Wahl.

### **13.4. Warum gibt es nicht mehr Kurse?**

Die Anzahl der Kurse (externe Anbieter) richtet sich nach der Anzahl der im Ganztags angemeldeten Kinder.

### **13.5. Nach welchem Verfahren werden die Kursplätze vergeben?**

Hierfür ist es erst einmal wichtig, dass alle Wahlzettel rechtzeitig an uns zurück kommen. Dann werden die Kinder in die jeweiligen Kurse eingeteilt. Bei mehr Anmeldungen als Kursplätzen entscheidet das Los. Kinder die nicht Ihren Wunschkurs erhalten haben, werden für das nächste Halbjahr vorgemerkt. Um die Qualität in den Kursen zu gewährleisten, halten wir uns an die von den Anbietern vorgegebenen Teilnehmerzahlen.

Der erste Besuch bei einem Kurs, wird als **Schnupperstunde** verstanden. Nach dem ersten Ausprobieren können Kinder sich noch gegen diesen Kurs entscheiden.

Besonders unsere Vorschüler und Erstklässler sollte man in der ersten Zeit in Bezug auf die Kurse nicht überfordern. Viele Kinder haben nach einem Unterrichtsvormittag bis 13.00 Uhr, einfach nur das Bedürfnis zu spielen. Sie haben schon eine Menge damit zu tun, sich in die neuen Abläufe, Raum- und Personenwechsel einzufinden.

### **13.6. Nachbesetzung**

Es hat sich gezeigt, dass es immer wieder Kinder gibt, die vorzeitig einen Kurs abbrechen. Diese Plätze werden dann nach Möglichkeit im Laufe des Schuljahres nachbesetzt.

## 14. Inklusion

### **Inklusion in der Nachmittagsbetreuung an der Grundschule Ahrensburger Weg**

Mit dem Start der ganztägigen Bildung und Betreuung an Schulen (GBS) an der Grundschule Ahrensburger Weg, ist es auch am Nachmittag eine unserer Aufgaben Kinder mit sonderpädagogischen Förderbedarf zu betreuen.

Inklusion ist ein Schlüsselbegriff, der eine humane Gesellschaft kennzeichnet, die Verschiedenheit anerkennt und annimmt.

**In einem inklusiven Schulsystem wird das gemeinsame Leben und Lernen von Menschen mit und ohne Behinderungen zur Normalform.**

Der Umgang mit Heterogenität kennzeichnet Vielfalt als Lernchance für alle Beteiligten.

### **Unsere Ziele sind**

- **Festigen der sozialen Kontakte** aus dem Vormittag und der Aufbau von neuen Freundschaften zu Kindern aus anderen Klassenstufen, die auch den Nachmittag besuchen. Die Erzieherin spricht gezielt die Kinder an und motiviert sie zur Teilnahme an gemeinsamen Aktionen.
- **Förderung der Selbstständigkeit und Gemeinschaftsfähigkeit** Die Erzieherinnen trauen den Kindern zu, Dinge selbständig zu erledigen. Sie unterstützen und begleiten sie gegebenenfalls. Beispielsweise beim auffüllen der Wasserflasche am Spender, beim anziehen oder auch beim Wunsch andere Kinder zum Spiel aufzufordern.
- **Bereitschaft und Fähigkeiten fördern**, um sich, den individuellen Möglichkeiten entsprechend, am Nachmittag zu beteiligen. Das Kind entscheidet, was es machen möchte. →z.B. Geht es mit anderen Kindern nach draußen oder beschäftigt es sich lieber mit anderen Kindern im Gruppenraum.
- **Kennenlernen von regelmäßigen Abläufen und die Einhaltung von Regeln.** Die Erzieherinnen vermitteln den Kindern den Tagesablauf. Durch die regelmäßig wiederkehrenden Abläufe entsteht ein verbindlicher Rahmen für den Nachmittag.
- **Partizipation und Vermittlung von Werten in einer demokratischen Gesellschaft** Jedes Kind bekommt die nötige Zeit, Geduld und Unterstützung durch die Gruppenerzieher, um während der Kinderkonferenz oder dem Gruppenkreis eigene Wünsche, Bedürfnisse und Anliegen mitzuteilen und in der Gruppe zu besprechen.
- **Den Erwerb von Fähigkeiten und Kompetenzen ermöglichen**, die für die Teilhabe in der Gesellschaft erforderlich sind. Gefördert durch Spiel- und Lernangebote am Nachmittag. →s.u.



## **Inhalte der Nachmittagsangebote**

Die Kinder mit sonderpädagogischen Förderbedarf haben, im Rahmen ihrer Fähigkeiten, die Möglichkeit an den Angeboten des Nachmittags teilzunehmen. Alle momentan angebotenen Kurse stehen ihnen offen. Dazu gehören die intern und extern angebotenen Kurse, die Hausaufgabenzeit, das Freispiel und das Gruppenleben. Alle Personen, die mit den Kindern den Nachmittag verbringen sind auf die Bedürfnisse der einzelnen Kinder sensibilisiert und die Erzieher können aus ihrem Methodenrepertoire schöpfen.

### **□ Erledigung der von den Lehrern erteilten Hausaufgaben**

Die Zusatzkräfte Inklusion unterstützen an dieser Stelle die Erzieherinnen und Hausaufgabenkräfte je nach Art des Förderbedarfs

1. In der Zeit von 14.00- 15.00 Uhr in einer der drei angebotenen Hausaufgabengruppen
2. In der Zeit von 15.00- 16.00 Uhr in der Bezugsgruppe

### **□ Vielfältige Spielangebote**

- **Aufgreifen von Spiel- und Bastelideen unter der Einbeziehung der Kinder durch gezielte Ansprache**

1. **Im Außenbereich:** Klettern, Ballspiele, Nutzung des Fuhrparks und individuelle Spiele
2. **In der Gruppe:** Gruppenspiele, Tischspiele, Basteln, Malen, Lesen und weitere Beschäftigungen, die gezielt angeboten werden

□ **Interne Kurse** sind von den Erziehern angebotene Kurse im musischen und gestalterischen Bereich, sowie eine offene Fußball AG (2x/Woche) und ein Entspannungskurs.

□ **Die externen Kurse** werden von der Jugendmusikschule, dem Walddorfer Sportverein und der Agentur Lernzeit angeboten. Sie decken den Bereich Sport und Körpererfahrung, sowie Tanz, Musik und Experimente ab. Die Angebote stehen allen Kindern offen. Kursleiter werden über die teilnehmenden Kinder und ihre Bedürfnisse informiert. Es erfolgt eine Rücksprache über eventuell notwendige Unterstützung durch weiteres Personal und die Beteiligung der Kinder am Angebot.

## **Team und Zusammenarbeit mit der Schule**

- **1x wöchentlich gibt es ein großes Teamgespräch** der Mitarbeiter der Nachmittagsbetreuung
  - Hier gibt es u.a. die Möglichkeit über einzelne Kinder intensiver zu sprechen
- **Täglich ein Kurzteamgespräch**, um tagesaktuelle Absprachen treffen zu können
  - Im Vertretungsfall für die Schulbegleitung wird an dieser Stelle geklärt, wie ein zu betreuendes Kind am Nachmittag begleitet wird
- **Regelmäßiger Austausch zwischen Erziehern und Klassenlehrern/Sonderpädagogen**
  - Jede Erzieherin nimmt zurzeit einmal wöchentlich Kontakt mit den Klassenlehrern ihrer Kinder auf und tauscht Informationen aus.
- **Zwei Kollegen mit jeweils 8/7 Std pro Woche unterstützen die Erzieher der Gruppen**, in denen Kinder mit sonderpädagogischen Förderbedarf betreut werden. Dadurch haben die Erzieher die Möglichkeit gezielt Angebote für Kinder mit Förderbedarf anzubieten.
- **Informationsaustausch zwischen den Gruppen für die größtmögliche Transparenz**
- **Inklusionsstammtisch**
  - Hier treffen sich interessierte Eltern, Lehrer, Sonderpädagogen und Erzieher im regelmäßigen Turnus. Unterschiedliche Themen rund um die Inklusion und deren Entwicklung an der Schule können hier gemeinsam besprochen werden

## **Zusammenarbeit mit den Eltern**

- **Austausch erfolgt zeitnah für größtmögliche Transparenz**
- **Individuelle Elterngespräche**
  - Austausch über den Entwicklungsstand
  - Austausch über aktuelle Veränderungen
  - Information über Kurse und die Teilnahme an Nachmittagsangeboten